

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 26.02.2026

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:03 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:11 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange Fraktionsvorsitz / RM
Frau Sabrina Mokulys
Herr Maximilian Plöger
Frau Tanja Schuh
Herr Marlon Thenhaus RM
Herr Werner Thole

SPD

Herr Siyar Akay
Herr Bernd Bretthauer-Aue Fraktionsvorsitz
Frau Kerstin Pankoke
Herr Ingo Stucke stellv. Bezirksbürgermeister

AfD

Herr Ricky Barylski Fraktionsvorsitz / RM
Herr Andreas Kaup
Herr Karsten Schwerdfeger

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Anette Kempa

Die Linke

Herr Ulrich Lücke

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Beratende Mitglieder nach § 36 GO NRW

Herr Stefan Schraub (VOLT)

Gäste

Herr Stefan Hippe Bezirksbeamter Polizeiwa- zu TOP 3
che Bielefeld-Ost

Von der Verwaltung

Frau Kerstin Frey

Herr Timo Novak

Herr Peter Skarabis

Herr Holger Bittner

Herr Claude Michel Madelenat

Amt für Schule

Immobilienervicebetrieb

(ISB)

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

Schriftführung

zu TOP 8

zu TOP 8

Nicht anwesend:

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass neben der Fragestunde in den Sitzungen der Bezirksvertretung die Möglichkeit besteht, Fragen über das Bezirksamt Heepen, bezirksamt.heepen@bielefeld.de, zu stellen.

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 26.02.2026 – öffentlich – TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.01.2026

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.01.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Polizeiwache Bielefeld-Ost Stieghorst/Sieker Vorstellung Bezirksbeamter Hr. Hippe

Herr Stefan Hippe, Bezirksbeamter der Polizeiwache-Ost im Bezirksdienst Stieghorst-Sieker, stellt sich vor.

Er umreißt seinen Einsatzbereich grob in Gebiet obere Otto-Brenner-Straße, Osningstraße, Bodelschwinghstraße, Harrogate Allee bis hin zum Lipper Hellweg sowie An den Gehren.

Für Bürgerinnen und Bürger, Schulen sowie Geschäftsleute diene er als Ansprechpartner.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) nach seinem ersten Eindruck bzw. zu Herausforderungen antwortet er, er habe bisher bei seinen Vorstellungen an Schulen und Kitas sehr positive Erfahrungen gemacht und sehr engagierte Bürgerinnen und Bürger kennen gelernt.

Eine Herausforderung sehe er aktuell in dem Thema der Zweckentfremdung von Einkaufswagen in seinem Bereich. Ein Thema, das auch in der Presse aktuell wiederholt aufgenommen werde, bei dem er mit den Geschäften im Austausch stehe, allerdings Lösungen zum Teil kostenintensiv seien.

Herr Henrichsmeier bestätigt die Herausforderung bzgl. der Einkaufswagen und erläutert, dass auch die Bezirksvertretung sich mit diesem Thema befasse.

Herr Hippe erklärt auf Nachfrage von Herrn Bretthauer-Aue (Vorsitzender SPD-Fraktion), dass er jederzeit ansprechbar sei und solle er unter der u.a. in der Bürgerinformation des Stadtbezirks Stieghorst angegebenen Rufnummer nicht direkt erreichbar sein, so reagiere der Anrufbeantworter und er melde sich zurück.

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

Zu Punkt 4.1

Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Stieghorst 1973 - 2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Amphibienschutzmaßnahmen 2026 im Stadtbezirk Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 4.3 Organisation des Außendienstes beim Ordnungsamt / Einsatzgeschehen in den verschiedenen Stadtbezirken

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 4.3 *

II. Mündliche Mitteilungen

Zu Punkt 4.4 Bürgerinformation "Wandweg"

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier konkretisiert die Ankündigung einer Bürgerinformation aus der Sitzung vom 29.01.2026 bzgl. der Außenbereichssatzung „Wandweg“.

So werde es am 11.03.2026 ab 17:00 Uhr im Edith-Viehmeister-Haus in Lämershagen eine öffentliche Veranstaltung mit Anwesenheit der Verwaltung geben, bei der der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden kann.

Eine ergänzende Veröffentlichung des Termins in der Presse sowie die direkte Information betroffener Anwohnerinnen und Anwohner des Bereichs werde kurzfristig erfolgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 4.4 *

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Geh- und Radweg Lämershagener Straße (Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0675/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt bzgl. der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP mit, dass noch keine Antwort vorliege.

Herr Niemeyer (FDP) fragt an, ob mit dieser Anfrage die Anlegung eines Fuß- und Radweges in Lämershagen entlang der L 787 in Richtung Sennebad gemäß Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Bielefeld (Bielefeld-Gesetz) vom 24. Oktober 1972, § 13 (6) n) gemeint sei.

Dieses bestätigt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier und erklärt, dass der Hinweis von Herrn Niemeyer an die Verwaltung ergänzend weitergegeben werde.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Fahrbahndecke des Radwegs an der Detmolder Straße in Ubbeshausen ab Einmündung Feldkamp bis Frischmarkt Ubbeshausen (Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0686/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt bzgl. der Anfrage der SPD-Fraktion mit, dass noch keine Antwort vorliege.

Als Zusatz erläutert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass er gemäß Informationslage von einer finalen Überarbeitung des angefragten Bereichs nach Abschluss der letzten Baumaßnahmen ausgehe.

- vertagt -

* BV Stieghorst – 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Wegfall Parkplätze Bollstraße (Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke vom 16.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0663/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt bzgl. der Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke mit, dass noch keine Antwort vorliege.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 5.4 Geh- und Radweg Schneidemühler Straße - Bielitzer Straße (Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0676/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt bzgl. der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP mit, dass noch keine Antwort vorliege.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.4 *

Zu Punkt 5.5 Absperrung des Fußpatts in Sieker auf Höhe des Hauses Am Neuen Berge 50 (Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0688/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist bzgl. der Anfrage der SPD-Fraktion auf die bereits im System eingestellte Antwort.

Herr Skarabis (Bezirksamt Heepen) ergänzt, dass die hier angefragte Absperrung gemäß aktueller Information wieder geöffnet werden solle, sich hieraus allerdings die Herausforderung ergibt, dass Nutzerinnen und Nutzer der Wegverbindung im weiteren Verlauf in das ehemalige

Gipsabbaugebiet gelangen. Der bisher gesperrte Weg endet als Sackgasse Richtung Gipsabbaugebiet. Es sind von der Verwaltung deshalb weitere Maßnahmen beabsichtigt um Wanderer/innen und Spaziergänger/innen in einem weiteren Umfeld um das ehemalige Gipsabbaugebiet herumzuleiten. Alternativen werden zur Zeit vom Umweltamt geklärt.

Herr Bretthauer-Aue (Vorsitzender SPD-Fraktion) schlägt einen Termin vor, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf einen vor Ort bereits stattgefunden Termin mit Ansprechpartnern aus der Verwaltung, welcher u.a. Grundlage der aktuellen Maßnahmen sei. Er schlägt statt eines erneuten Vor-Ort-Termins die geografische Information der Bezirksvertretung zu den Maßnahmen (Beschilderungspunkte und Umleitung) vor.

Herr Skarabis ergänzt, dass ein Vor-Ort-Termin der Verwaltung aktuell lediglich der Abstimmung zu konkreten Aufstellorten für Schilder gelte. Er schlägt ebenfalls vor, dass sich die Bezirksvertretung entsprechende Pläne in der Folge vorlegen lasse, um sich darüber zu informieren und bei Bedarf Hinweise einzubringen.

Herr Bretthauer-Aue stimmt diesem Vorschlag zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.5 *

Zu Punkt 5.6

Priorisierung des Winterdienstes im Stadtbezirk (Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke vom 16.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0664/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt bzgl. der Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke mit, dass noch keine Antwort vorliege.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 5.6 *

Zu Punkt 6

Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 6.1

Antwort auf die Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke; Ergebnisse aus Umstellung des Ticketsystems im Nahverkehr aus Sitzung 29.01.2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0380/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist bzgl. der Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke auf die bereits im System eingestellte Antwort.

Herr Lücke (Die Linke) weist erneut darauf hin, dass es durch die Umstellung Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger gebe und abzuwarten sei, ob diese Einschränkungen einem höheren Nutzen, den sich moBiEl dadurch erhoffe, gegenüberstehen. Dieses sei noch zu evaluieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Anträge

Zu Punkt 7.1

Rechtsauskunft zur Teileinziehung der Wasserstraße, des Rosengartens und der Osterfeldstraße (Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0632/2025-2030

Aufgrund von „Befangenheit“ nach § 31 GO NRW begibt sich Herr Bretthauer-Aue (Vorsitzender SPD-Fraktion) aus dem Gremium heraus in den Zuschauerbereich und verfolgt diesen Unterpunkt als Zuhörer.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Pankoke (SPD-Fraktion) erläutert, dass die Wasserstraße die Detmolder Straße mit dem Lipper Hellweg verbinde. Sie werde häufig als Durchgangsweg genutzt, wofür sie aus Sicht der Anlieger nicht ausgelegt sei.

Die Straße sei auf Tempo 30 begrenzt, verführe allerdings u.a. durch einen breiten Einmündungsbereich zu überhöhter Geschwindigkeit.

Rund zwanzig Jahre sei die Wasserstraße nur für den Anliegerverkehr freigegeben gewesen. Allerdings sei diese Regelung aufgehoben worden, weil eine Teileinziehung der Straße nicht vorgelegen habe.

Sie erklärt, dass die Anwohner unter erhöhtem Parkdruck leiden und die Detmolder Straße sowie der Lipper Hellweg eigenständig den Verkehr aufnehmen können.

Man müsse in diesem Zusammenhang die in die Wasserstraße einmündenden Straßen Osterfeldstraße sowie Rosengarten einbeziehen.

Ähnliche Herausforderungen betreffen im weiteren Umfeld auch die Herderstraße, deren Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Informationstermin nicht erschienen seien.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass die Situation rund um die Wasserstraße bekannt sei.

Auf die in der Sitzung vom 29.01.2026 gestellte Anfrage zu dieser Situation habe die Verwaltung Stellung bezogen.

Im Sommer 2024 habe die Verwaltung die Situation vor Ort in einer Gesamtbetrachtung unter Einbezug der Osningstraße, des Lipper Hellwegs und der Detmolder Straße bewertet und festgestellt, dass das Verkehrsaufkommen in der Wasserstraße auf sehr niedrigem Niveau liege.

Im Ergebnis sei man zu dem Schluss gekommen, dass es keine rechtliche Grundlage zur Teileinziehung der Wasserstraße gebe und u.a. auch die Polizei davon abrate, diesen Schritt zu gehen. Zudem sei die Überwachung des Durchgangsverkehrs durch die Stadt Bielefeld mangels Zuständigkeit und Kapazitäten nicht realisierbar.

Die festgestellte geringe Verkehrslast durch Durchgangsverkehr führt Herr Dr. Lange auch darauf zurück, dass ein Abbiegen auf die Detmolder Straße lediglich stadtauswärts möglich sei.

Herr Barylski (Vorsitzender AfD-Fraktion) stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Lange zu und äußert seine Bedenken, dass ein Durchfahrtsverbot dann ebenfalls für die Herderstraße sowie die Straße Am Niederfeld in Frage komme und somit weitere Querverbindungen bis auf den Jagdweg und den Siebrassenhof entfielen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung bittet das Amt für Verkehr zu prüfen, ob die rechtlichen Voraussetzungen zur Teileinziehung der Wasserstraße, des Rosengartens und der Osterfeldstraße gegeben sind. Ziel soll es sein, die Straße als Anliegerstraße zu führen.

- mit großer Mehrheit abgelehnt –

Stimmen dafür: 3

Stimmen dagegen: 13

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 7.1 *

-.-.-

Zu Punkt 7.2

Stieghorster Str. 32/34 - Einrichtung einer Mobilitätsstation
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin

der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0678/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten Antrag der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert, dass das Grundstück allgemein bekannt sei, da es in der Vergangenheit wiederholt in der Presse sowie in der Bezirksvertretung thematisiert wurde.

Zuletzt habe es einen Brand des auf dem Grundstück befindlichen Gebäudes gegeben, welches zur Herstellung der Verkehrssicherheit nun abgerissen werden musste.

Das Grundstück müsse nun zügig entwickelt werden. Es befinde sich in besonderer Lage zentral in Nähe zum Wochenmarkt, zum Stieghorster Zentrum sowie zu einem Verkehrsknotenpunkt der öffentlichen Verkehrsmittel.

Mit diesem Antrag werde die Verwaltung gebeten, eine Mobilitätsstation auf diesem Grundstück zu planen, die Pläne der Bezirksvertretung vorzustellen und unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge der Bezirksvertretung zu realisieren.

Herr Niemeyer (FDP) bedankt sich für die Erläuterungen von Herrn Dr. Lange, weist aber darauf hin, dass er dem Antrag aufgrund weiteren Beratungsbedarfes innerhalb der FDP nicht zustimmen könne. Er wünsche eine Vertagung.

Herr Bretthauer-Aue (Vorsitzender SPD-Fraktion) unterstützt den Antrag von Herrn Dr. Lange und bittet zudem darum, kurz den Begriff „Mobilitätsstation“ zu erläutern.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass eine Mobilitätsstation in diesem Fall u.a. eine zentrale Bündelung von Möglichkeiten der Verkehrsmittelnutzung bedeute. Dieses beinhalte die Nutzung und das sichere Abstellen von Fahrrädern, die Überführung des Individualverkehrs auf den öffentlichen Verkehr sowie umgekehrt, Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich sowie eine öffentliche Toilettenanlage.

Herr Lücke (Die Linke) merkt an, dass die Verwaltung sich der Relevanz einer Mobilitätsstation in dem benannten Bereich seines Erachtens bewusst sei und die Bezirksvertretung bereits häufiger das Thema auf der Tagesordnung gehabt habe.

Er begrüßt die Entwicklung und weist ebenfalls darauf hin, dass eine Toilettenanlage bei der Planung und Realisierung besonders wichtig sei. Zudem müsse ein adäquater Abstellort für Fahrräder gefunden werden, da der aktuelle Abstellort an der Endstation der Stadtbahnlinie nicht ideal sei.

Er unterstütze den Antrag, auch wenn er denke, dass eine Vorstellung in der Bezirksvertretung zum 2. Quartal nicht unbedingt realistisch erscheine, da Themen wie Fördermittel, Werbung und weitere noch zu klären seien und ein solches Projekt sehr komplex sei. Als sehr wichtig erachtet er die Beteiligung von Anwohnerinnen, Anwohnern und

Gewerbetreibenden sowie weiteren Interessensgruppen in diesem Zusammenhang.

Herr Dr. Lange betont, dass nicht zu viel Zeit verstreichen solle und die Fläche entsprechend brach liege, da es sich um ein sehr wichtiges Projekt für den Stadtbezirk handle.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt auf dem Grundstück Stieghorster Str. 32/34 eine Mobilitätsstation zeitnah zu errichten. Die Anmerkungen aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 20.3.2025 sind zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Beschlussvorlage mit einer detaillierten Planung sowie einem konkreten Zeitplan der Bezirksvertretung in Q2/2026 zur Abstimmung vorzulegen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 7.2 *

-.-.-

Zu Punkt 7.3

Fahrbahnmarkierungen Reichenberger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP vom 17.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0679/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten Antrag der CDU-Fraktion, der Einzelvertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei FDP.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass es trotz einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in dem benannten Bereich speziell in den Einmündungsbereichen immer wieder zu kritischen Situationen komme und eine ergänzende Fahrbahnmarkierung die Verkehrssicherheit entsprechend erhöhe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung im Rahmen der Erhöhung der Verkehrssicherheit um Prüfung und Ergänzung der Fahrbahnmarkierung in der Reichenberger Straße in den Einmündungsbereichen zur Gleiwitzer Str., Landsberger Str. und Marienburger Str. sowie Berichterstattung zu entsprechenden Maßnahmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 7.3 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Vorstellung der Systembauten GS Stieghorst / GS Osning

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Frey vom Amt für Schule und Herrn Novak vom ISB der Stadt Bielefeld.

Frau Frey stellt unter Verwendung einer Präsentation dar, dass es sich bei den zwei betroffenen Schulen GS Stieghorst und GS Osning nicht um die bisher angewendete Individualbauweise sondern um Systembau handle.

Nach erfolgtem Zuschlag auf eine Ausschreibung arbeite man mit einem Totalunternehmer, hier die Goldbeck GmbH mit Sitz in Bielefeld, zusammen. Ein Totalunternehmer unterscheide sich von einem Generalunternehmer dadurch, dass er auch die Bauplanung mit übernehme, während ein Generalunternehmer lediglich die Ausführung nach Bauplanung durchführe.

Die Planung basiere auf funktionalen Leistungsbeschreibungen, welche die Anforderungen an die Bauten definiere.

Die Schulen habe man ab einer Auftaktversammlung im Juni 2024 mitgenommen und sie konnten sich so entsprechend bei den Planungen mit einbringen.

Anhand von Funktionsdiagrammen (reine Funktionen von gewünschten Räumen) mit den Schwerpunkten (Verwaltungsräume, kleine Gruppenräume, große Ganztags-/Mehrzweckräume) haben sich die Schulen für verschiedene Varianten entscheiden können.

Aus der weiteren Beteiligung der Schulen wurden entsprechende Wünsche für die Ausschreibung Ende 2024 in die finalen Leistungsbeschreibungen übertragen.

Parallel seien bis Sommer 2025 mit den Schulen Mobiliarbestellungen abgestimmt worden.

Ende September 2025 habe die Goldbeck GmbH alle drei Lose der Ausschreibung gewonnen und sei direkt in die Planungsarbeiten eingestiegen. Diese Pläne zu Grundrissen, Raumgestaltungen, Fassaden etc. seien den Schulen zusammen mit der Firma Goldbeck von Ende 2025 bis Anfang 2026 vorgestellt worden.

Herr Novak weist darauf hin, dass im Stadtbezirk Stieghorst jeweils OGS-Erweiterungen (groß) gewählt worden seien.

Die Stieghorstschule erhalte einen dreigeschossigen Erweiterungsbau, da Kapazitäten aus Kellerräumen eines Altgebäudes mit übernommen werden sollen, die ihren Zweck nicht ausreichend erfüllen, während die Osningschule lediglich einen zweigeschossigen Erweiterungsbau erhalte. Bei der Stieghorstschule komme die Variante der Mehrzweckräume zum Tragen, die für Unterricht, als Mensa, zur Gruppenbetreuung und weiteres geeignet seien, also sehr flexibel einsetzbar.

In der Regel beinhalte das Erdgeschoss die Mensa, die in Bielefeld aufgrund eines politischen Beschlusses bei Neubau von sogenannten Frischeküchen bespielt werden sollen, in denen der Großteil frisch gekocht werden solle.

Anhand der Pläne stellt er dar, dass die Gebäude jeweils mit einem Gründach, einer PV-Anlage, Wärmepumpen auf dem Dach, einer Fußbodenheizung in allen Räumen sowie einer Lüftungsanlage ausgestattet seien. Zudem geht er auf unterschiedliche Räume (Unterrichtsräume, gemeinsamer zentraler Bereich, Nebenflächen, die mit den Unterrichtsräumen verbunden sind, Büro-/Teamräume, Garderobenbereiche etc.) ein und erläutert, dass es zudem eine mobile Trennwand gebe, die die Flexibilität bei der Raumnutzung zusätzlich erhöhe.

Die Fassade der Stieghorstscheule werde zum Teil aufgrund einer Auflage vom Umweltamt zusätzlich begrünt, um dadurch die Luftqualität zu erhöhen.

Die Osningschule erhalte eine Fassade mit hellem Klinkerstein, da sich der Bau am Baubestand orientiere, wo bereits ein heller Klinkerstein Verwendung finde.

Die Firma Goldbeck arbeite mit der brewittarchitektur GmbH zusammen, welche ebenfalls ihren Sitz in Bielefeld habe.

Auftraggeber in diesem Zusammenhang für die Firma Goldbeck sei die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), da ein solches Projekt aufgrund von Kapazitätserfordernissen vom ISB allein nicht stemmbar sei.

Das Amt für Schule habe eine Prioritätenliste festgelegt, wobei Zugerweiterungen als erstes bedient werden.

An der Stieghorstscheule sei ein Baufenster von 03/2027 bis 01/2028, an der Osningschule von 05/2027 bis 02/2028 vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Schraub (VOLT) zur Mühlenbachschule antwortet Frau Frey, dass diese nicht in Systembauweise, sondern als Individualbau gefertigt werde.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) zeigt sich erfreut darüber, dass ein Bielefelder Unternehmen die Zuschläge erhalten habe sowie die Schulen von Anfang an entsprechend einbezogen wurden.

Er fragt, inwieweit es Änderungswünsche der Schulen gegeben habe und ob sich die Raumplanung entsprechend am Bielefelder Raumprogramm für Schulen orientiere.

Frau Frey antwortet, dass die Bedarfe über das Raumprogramm ermittelt wurden und man die Defizite weitestgehend über die Systembauweise zu heilen versuche. Die Schulen haben viel Spielraum durch mögliche Individualität und Flexibilität.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Baulückenmanagement – Sachstand des Baulandkatasters für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0331/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) drückt aus, dass es sich um eine globale Betrachtung handle und wünscht sich die Vorstellung auf Makroebene, um diesbezüglich konkreter Informationen zu erhalten, wo bspw. gesucht wurde und werde sowie wo Projekte umgesetzt werden können bzw. würden.

Herr Skarabis (Bezirksamt Heepen) sagt zu, den Hinweis in die Verwaltung mitzunehmen.

Herr Bretthauer-Aue (Vorsitzender SPD-Fraktion) stimmt zu, dass die Informationen sehr allgemein seien.

Ergänzend fragt er nach dem unverbindlichen Beratungsangebot, welches Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten. Ihn interessiere hierbei, ob es ein Modell oder andere Möglichkeiten gebe, zu forcieren, dass entsprechende Grundstücke im Ergebnis genutzt würden.

Hier sagt Herr Skarabis ebenfalls die Weiterleitung der Frage in die Verwaltung zu.

Herr Niemeyer (FDP) dankt der Verwaltung, dass das Baulückenmanagement betrieben werde. Er befürworte, dass Eigentümerinnen und Eigentümer proaktiv angeschrieben werden, um einen Impuls zur Grundstücksnutzung zu setzen. Einen Zwang könne man auf Eigentümerinnen und Eigentümer nicht ausüben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Bericht zur Anlassunfallkommission 2025-V

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0177/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Informationsvorlage der Verwaltung und stellt fest, dass der Bezirk Stieghorst von diesem Bericht nicht betroffen sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Bericht zur Jahres- und Anlassunfallkommission 2025-III

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0447/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Ausweitung der Standorte des Gemeinsamen Lernens (GL) an Grundschulen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0460/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Beschlussvorlage der Verwaltung und erläutert, dass der Bezirk bezogen auf die Osningschule betroffen sei.

Frau Pankoke (SPD-Fraktion) fragt u.a. vor dem Hintergrund aktueller Presseberichterstattung zu Personalmangel an Förderschulen, inwieweit bezüglich dieses Tagesordnungspunktes ausreichendes Fachpersonal gewährleistet sei.

Herr Skarabis (Bezirksamt Heepen) erläutert, dass die Bezirksregierung Detmold für die Personalbereitstellung in diesem Zusammenhang verantwortlich sei. Die Frage werde verwaltungsintern mitgenommen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulamt für die Stadt Bielefeld die Schulträgerzustimmung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens gemäß § 20 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2026/2027 an folgenden Grundschulen zu erteilen:

- **Brüder-Grimm-Schule**
- **Frölenbergschule**
- **Grundschule Oldentrup**

- Osningschule
- Südschule
- Wellbachschule
- Grundschule Windflöte

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2026/2027

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0376/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Beschlussvorlage der Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2026/2027 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2026 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt, zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tagesein- rich-tun- gen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platz- zahl** Kinderta- ges- pflege
I = Kinder im Alter von zwei Jah- ren bis zur Ein- schulung	Ia (25 Std.)	56	1.169	3.448	
	Ib (35 Std.)	2.153			
	Ic (45 Std.)	2.408			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	15	15		
	IIb (35 Std.)	977	977		
	IIc (45 Std.)	976	976		
III =	IIIa (25 Std.)	99		99	

Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIb (35 Std.)	3.087		3.087	
	IIIc (45 Std.)	3.211		3.211	
Summe		12.982	3.137	9.845	850 davon U3 = 850 davon Ü3 = 0

***Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (12.982 + 850 = 13.832) und der Gesamtzahl der Plätze (13.905) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.**

****Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.**

2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 420 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen fünf Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 415 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.
4. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2026/2027 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.
5. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender)

Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.

6. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 200 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Haushalt für das Jahr 2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 14.1 Beschilderung Freibad Hillegossen BCNr. 001/2025-2030 DSNr. 0060/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 14.1 *

-.-.-

Zu Punkt 14.2 Grün für Schülerinnen und Schüler an der Stieghorstschule (Anreg. §24 GO NRW) BCNr. 010/2025-2030 DSNr. 0268/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Stieghorst - 26.02.2026 - öffentlich - TOP 14.2 *

-.-.-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Henrichsmeier
(Bezirksbürgermeister)

Madelenat
(Schriftführung)